

Pressemitteilung

29. August 2018

239 Milliarden Euro Kosten nach 2025

Das Rentenpaket ist eine Mogelpackung

Berlin – Das von der Regierungskoalition verabredete Rentenpaket ist eine Mogelpackung. Die Fixierung des Rentenniveaus gilt nämlich nur scheinbar bis 2025. Die Niveausicherungsklausel wird aber eine dauerhafte Erhöhung des Rentenniveaus und damit Rentenausgaben zur Folge haben. In Wirklichkeit kostet das Rentenpaket die Beitrags- und Steuerzahler auch nach 2025 hohe Milliardenbeträge. Nach Berechnungen des **Prognos-Instituts** verursacht das Rentenpaket bis 2025 Kosten in Höhe von 48 Milliarden Euro. Zwischen 2025 und 2045 schlagen die **Nachwirkungen des Rentenpakets mit weiteren 239 Milliarden Euro** zu Buche.

Gegen diese Rentenpolitik, die vor allem zu Lasten künftiger Beitragszahler geht, hat die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)** heute vor dem Bundeskanzleramt protestiert. „Unehrlische Politik schafft Politikverdrossenheit. Herr Heil wird seine Gründe haben, warum er in seinem Gesetzentwurf nur die Kosten bis 2025 genannt hat. Ehrlicher wäre es gewesen, wenn er offen gesagt hätte, wie lange die Bürgerinnen und Bürger für sein Rentenpaket zur Kasse gebeten werden. Jetzt ist es an der Zeit, dass sich im Bundestag die Stimmen erheben, die für generationengerechte Politik eintreten“, so INSM-Geschäftsführer **Hubertus Pellengahr**.

Bilder der INSM-Aktion finden Sie unter www.insm.de.

Pressesprecher INSM: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de